

Sport-Nachrichten.

Hallischer Fußballspiel.

A. F. B. Halle spielte am Sonntag auf seinem Platze auf den Brandbergen gegen S. e. l. e. t. t. e. - G. i. e. l. e. n. I. die im Bau Graf...

S. F. B. II - Helvetia II 0:2 (0:1). S. F. C. Borussia I schlug nach überlegenem Spiel den Sportklub...

Die Kronprinzenhularen in Berlin. Auf besonderen Wunsch des Kronprinzen unternahm die Fußballmannschaft der 1. Hularen...

Krafftahrsport.

Die österreichische Alpenfahrt.

Sonnabend morgen um 8 Uhr fand in Wien die Abnahme der für die Alpenfahrt gemeldeten Automobile statt. Von 47 Wagen...

Die 1. Klasse wurde in Salzburg mit 41 Wagen beendet. Sinter Linz fuhr Wagen 16, Führer Biwola, gegen einen Baum...

Radsport.

Die vom Deutschen Radfahrerbund veranstaltete 5. Radrennfahrt Berlin hatte das Ergebnis, daß von 55 Teilnehmern nur drei das Ziel erreichten. Sieger war Paul Thiel...

Pferdesport.

Das Magdeburger Reit-Turnier. Das Magdeburger Turnier erreichte am Sonntag seinen Abschluß. Der Besuch war infolge des prädunklen Wetters sehr stark. Die erste Nummer, Dressurprüfung für Chargepferde...

Das Kaiserpaar auf dem Horner Moor.

Der Gedächtnisstag des Verhängnisses vom Sonntag in Samborz-Born mit dem für diesen Tag traditionellen Brunn und Gang vor sich. Kurz nach der Entschlebung des ersten Rennens...

Rennen zu Hamburg, 22. Juni.

- I. Rennen. 1. Planet (Teichmann), 2. Pfeffermint (Archibald), 3. Narcis (Lane). ... II. Rennen. 1. Nap (Fr. Burghold), 2. Cola Renzi (von Mögner)...

Pl. 17, 19, 38 : 10. Ferner: Herma, Achilles, Marotto, Kreuzer II, Ez et, Mon Plaitir, Binni, C-Moll, Borchorf.

Rennen zu Düsseldorf, 22. Juni.

- I. Rennen. 1. Rosa Cantina (Et. v. Bod u. Bolach), 2. Flichig (Z.), 3. Morcover (Bejfer). ... II. Rennen. 1. Worspiel (Et. Freyer), 2. Theresje (Fr. Döbel)...

Rennen zu München, 22. Juni.

- I. Rennen. 1. Guernica (Weißer), 2. Brodala (Weißer), 3. Bor (v. Mofch). ... II. Rennen. 1. Onba (Heidt), 2. Dehemir (Z.), 3. Gotke (Smith J.)...

Rudersport.

Die diesjährige Prinz-Prinzeß-Megatta wird am nächsten Sonntag auf der Elbe bei R. o. h. l. a. u. veranstaltet. Anmengen wurden in beschriebener Zahl abgegeben...

Die Darmstädter Studentenchaft hat den Entschluß gefaßt, die Hundertjahrfeier der Befreiungsstrüge nicht durch ein Fest zu begehen...

Turnen.

Die Deutschen Turner auf der Internationalen Baufach-Ausstellung Leipzig 1913. Anlässlich des deutschen Turnfestes, zu dem die deutschen Turner aus aller Welt in Leipzig zusammenströmen...

Schwimmport.

Beim internationalen Schwimmport zu Hamburg gewann Bretling das Seniorschwimmen, Schiele das Harmonie-Brustschwimmen und die lange Strecke am Staatspreis. Die Seniorschaft selber und Lagen gewinnt Hellas Magdeburg überlegen vor England...

Luftschiffahrt.

Gründung des Leipziger Luftschiffhafens. Die Luftschiffe „Sachsen“ und „Viktoria Luise“ in Leipzig. Leipzig, 22. Juni. Zur Gründung des Leipziger Luftschiffhafens ist der König von Sachsen hier eingetroffen...

Tagungs-Programm. - Nachdruck verboten.

- 23. Juni. Walthausentheater: ab 8 1/2 Uhr Fr. Vorstellung. Apollotheater: ab 8 1/2 Uhr Fr. Volksoffentellung. ... 24. Juni. Zoo: abends 8 Uhr Gesellschafts-Konzert vom Stadttheater-Orchester.

20 Minuten lang sichtbar gewesen, und überflog die Halle. Am 23. Juni 50 Min. erschien auch die „Viktoria Luise“.

Die „Sachsen“ mit dem König von Sachsen an Bord ist um 4 Uhr 30 Min. zu einer einstündigen Fahrt über Leipzig und die Bauausstellung aufgetrieben. Um 4 Uhr 40 Minuten landete die „Viktoria Luise“ glatt vor der Halle...

Nach einer Rundfahrt landete die „Sachsen“ um 5 Uhr 30 Min. vor der Halle und war nach einigen Minuten in derselben gebozgen. Der König, Graf Zeppelin, der Kronprinz und Prinz Friedrich Christian von Sachsen...

Sächsisch-Drümlinger Verein für Luftfahrt. Sektion Halle a. S. e. B.

Die am vergangenen Sonnabend abend in Merseburg anlässlich der Ballon-Wettfahrt aufgetriebenen vier Ballons sind wie folgt gelandet: Ballon „Füüringern“ nachts 12 Uhr bei Sömmersda wegen Schneesturm...

Zusammenstoß in den Lüften.

Wien, 23. Juni. Während des Sonntag-Flugmeetings in Aspern ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Unmittelbar nach dem Abfliegen, des Zeichens des Beginns des Flugtages, stiegen mehrere Franjozen um den Preis des ersten Fluges des Tages auf. Unter ihnen befand sich auch der Franjoze Molla, der sich als dritter in die Luft erheben konnte...

Fliegerarzt. Leutnant T a. e. d. u., ein tüchtiger Fliegeroffizier, ist mit seinem Doppeldecker in Tokio abgefliegen und war auf der Stelle tot.

Kunst und Willenshaft.

827 000 Mark für ein Bildnis von Menckes. Daß ein so ausgezeichnetes Werk von der Hand Brandts, wie die „Kathisa“ bei der Antike Steuergast den Preis von 880 000 Mark erzielte...

Können betriebsmäßig auch heute noch das ist allerdings als eine Senkung zu bezeichnen, zumal da der Sprung von dem bisherigen höchsten Preise für ein Kammern-Bildnis zu dem Freitag bei Christie in London erzielten Rekordpreise ein ganz bedeutendes ist. Der höchste bisher für ein Kammern bezahter Preis betrug sich auf 210 000 Mark — am Freitag erreichte kein Bildnis der Lady Anne de la Pole nicht weniger als 82 400 Mark. Dieses Wert, das 2,38 : 1,47 Meter misst, ist von Kammern im Jahre 1786 gemalt worden, als in seiner Glanzzeit, als er in der vornehmen Welt der Nebenbuhler Kennen war, während Sir Joshua von ihm immer nur herablassend als dem „jungen Manne“ redete. Das Bildnis der Lady de la Pole hat seitdem bis zu seiner letzten Versteigerung in Güte Soule in Devon seinen Platz gehalten. Es stellt die Dame in voller Figur dar. Nach dem englischen Geistesmal ist sie in einer Reihensicht dargestellt und trägt ihre anmutig bewegte Gestalt auf den linken Ellenbogen, der auf einer feineren Brüstung ruht. Sie ist in weißen Satin gekleidet, die weiten, halbkreisförmigen Ärmel sind aus weißem Muffin. Das Bildnis atmet die Liebesswürdigkeit und anmutige Eleganz, die Kammern seinen Trauportraits zu verleihen verstanden hat.

Ein internationaler Kongress für Hydrologie, Klimatologie und Geologie wird unter dem Protektorat des Königs von Spanien vom 15. bis 22. Oktober 1913 in Madrid abgehalten werden, woran sich eine Weltausstellung derjenigen Ergebnisse schließt, die im Zusammenhang mit den Zielen des Kongresses stehen. Von deutschen Gelehrten ist auf eine rege Beteiligung zu rechnen.

Das neue Gebäude der Dresdener Technischen Hochschule wird am 11. Oktober feierlich eingeweiht. Zur Feier kommen die Redatoren aller deutschen Technischen Hochschulen nach Dresden. Die Stadt wird ihnen einen großen Empfang bereiten.

Gustav von Schmoller, der hervorragende Nationalökonom an der Berliner Universität, vollendet am 24. d. M. das 75. Lebensjahr.

Der Goethebund für Gerhart Hauptmann. Die Breslauer Ortsgruppe des Goethebundes trat am Freitag nachmittag zu einer Vorstandssitzung zusammen. Es wurde beschlossen, am 23. d. M. eine öffentliche Protestversammlung gegen die Abweisung des Hauptmannschen Festspiels abzuhalten. Gleichzeitig wurde dem Theatergraphisch die Sympathie des Goethebundes ausgedrückt und Gerhart Hauptmann gebeten, zu der Versammlung zu erscheinen.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

„Das Maß der Söbter“, Sem Benells gemaltige Renaissance-Tragedie, die anlässlich der vor kurzem erfolgten deutschen Aufführung am Deutschen Volkstheater in Wien einen außerordentlichen Erfolg erzielt hat, wurde von Professor Reinhardt für das Deutsche Theater in Berlin angenommen. Das Werk wurde ferner durch Vermittlung des Theaterverlages Eduard Bloch von den Kammeropern in München, dem Schauspielhaus in Frankfurt a. M., dem Salla-Theater in Hamburg und dem Neuen Schauspielhaus in Königsberg erworben.

Beendigung der Magdeburger Theaterreise. Der Theaterausflug des Magdeburger Magistrats beschloß, die Direktoren des Stadttheaters an Direktor Rogier aus Halberstadt zu übergeben. Rogier hat sich verpflichtet, die dem Direktor Hagin abgeschlossenen Verträge anzuerkennen. Gleichzeitig wurde der Aufbruch der Stadttheater beendet.

Die Rehabilitierung Mag. Garrijon. Ein Komitee der ersten Berliner Theaterdirektoren geht jetzt damit um, die Wiederaufnahme des Verfassens gegen den im Jahre 1910 wegen Meinungsäußerungen ehemaligen Leiters der Vorführung-Oper im Belle-Alliance-Theater, Max Larsson, zu erwirken. Das Komitee hat zunächst durch Garrijon zu seiner künstlerischen Rehabilitierung die Hand zu bieten. Direktor Hagin von der Kroll-Oper, der dem Komitee mit angehört, hat Garrijon, der vor seiner Berliner Direktionsstätigkeit jahrelang dem Verband der Wiener Hofoper angehört, für den 30. Juni verpflichtet, an welchem Tage er im „fliegenden Holländer“ die Titelfrolle singen wird. Diese Maßnahme dürfte weit über die Theaterreise hinaus ein gewisses Interesse erregen, denn dieses Nebenankreten Garrijons beansprucht nicht nur künstlerisches Interesse, sondern hat eine interessante juristisch-jogale Seite.

Eine Glucksgemeinde zum 200. Geburtstag des Meisters. Zum 200. Geburtstag Glucks, der im Frühjahr 1814 gefeiert werden wird, soll ein Festschein gegründet werden, dessen Zweck darin besteht, die sämtlichen musikalischen und literarischen Werke Glucks im Druck herauszugeben. Kritische Glucksausführungen anzulegen und literarisch das Verhältnis und die Liebe für die Art und Bedeutung des großen Tragicus zu weden. Der Verein soll seinen Sitz in Dresden haben.

Ganghofers Sommerwohnung durch Feuer beschädigt. Donnerstag nacht brannte der Gehöft Sonnenpflanz in Erward samt der nebenstehenden Villa Leuner ab. In dieser befindet sich die Wohnung des Dichters Ludwig Ganghofer, die fast vollständig zerstört wurde. Ganghofer war während des Brandes nicht in Erward. Vom Eigentum Ganghofers und von seinen literarischen Sachen ist manches gerettet, manches beschädigt worden, aber nicht durch Feuer, sondern bei der Löscharbeit durch Wasser. Ganghofer weilt in seinem Jagdgebiete auf Tiffusalim.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 21. Juni 1913.

Geburten: Der Arbeiter Wilhelm Keller u. Helene Sohnborn, Fleischerstr. 17. Der Fabrikarbeiter Karl Kölling, Angerweg 6. u. Anna Lentz, Saalmerstr. 10. Der Arbeiter Paul Apel, Eichendorffstr. 31. u. Marie Willig, Bradwegstr. 11. Der Fleischer Walter Pfeiffer, Mörderstr. u. Marija Lange, Eichendorffstr. 26.

Verstorben: Dem Arbeiter Karl Weber E. Willig, Seebenerstr. 47. Dem Arbeiter Friedrich Schiller E. Willig, Gr. Wallstr. 4. Dem Bahnarbeiter Friedrich Fühnisch E. Otto, Saalmerstr. 5. Dem Schleifer Paul Reich E. Ernst, Körnerstr. 5.

Geboren: Des Kupferschmiedes Friedrich Weigner E. Werner, 6 Monate, Leffingstr. 5.

Halle-Süd. 21. Juni 1913.

Aufgaben: Der Maurer Max Schneider, Tholuststr. 4. u. Maria Vorhoff, Kronprinzenstr. 35. Der Arbeiter Albert Ritter, Treckauerstr. 9. u. Lydia Hartung, Magdeburgerstr. 65. Der Eisenarbeiter Otto Samme, Kerkstr. 7. u. Frieda Jäger, Treckauerstr. 24.

Geburten: Der Schlosser Wilhelm Haage, Brüderstr. 11. u. Elise Erbes, U. Kerkstr. 7. Der Wagner Friedrich Faust, Albinstr. 18. u. Helene Kluge, Saag 51. Der Kgl. Eisenbahn-Maschinenwärter Karl Rübke u. Auguste Sommer, Kerkstr.

Verstorb. 25. Der Schuhmann Karl Jülke, Hamburg, u. Marie Dertel, Constanterstr. 12. Der Landwirt Gottfried Eberius, Schöna, u. Dora Schmeißer, Gr. Körnerstr. 5. Der Eisenarbeiter Julius Brüder, Gerberstr. u. Emma Wirth, Wörmlicherstr. 98. Der Landwirt Richard Leudtke, Kosenfeld, u. Elise Kunz, Schwettkerstr. 34. Der Betriebsassistent Hermann Trabert, Pannierstraße 25. u. Gertrud Bernide, Anhalterstr. 8.

Geboren: Dem Melero-Volantoführer Wilhelm Heinrich T. Mathilde, Herbarstr. 1. Dem Kaufmann Salla Grawomski E. Gerhard, Kankelstr. 18. Dem Handelsmann Friedrich Kleibe E. Ernst, U. Kerkstr. 5.

Geboren: Des Eisenbahn-Betriebsleiters Rechnungsrats Emil Becker Ehefrau Margarete geb. Renneberg, 41 J. Sülbitz. 47. Der Schmied August Haase aus Eperfeldt, 22 J., Bergmannstr. 10.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kassenbote Rudolf Großmann, Berlin, u. Felicitas Herrmann, Halle. Der Schlosser E. A. Schmiedel, Halle, u. A. S. Ernie, Alttranst. Der Schlossergeselle E. E. W. Poppe u. M. S. A. Wubrow, Kiel.

Aus dem Leserkreise.
 (Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; die sie nicht auf Grund des § 21 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs in vollem Umfang der Gültigkeit veranwortlicht.)

Weg mit dem einseitigen Betrieb.
 In Ihrer geachteten Zeitung las ich kürzlich über die projektierte Praststraße nach Dölan bzw. nach unserer schönen Heide, welche damit eine direkte Straßenverbindung mit der Stadt erhalten soll. Es ist wohl selbstverständlich, daß diese Straßenbahn zweigleisigen Betrieb erhält. Ich möchte mir jedoch gestatten, die nachgehenden Stellen darum zu bitten, diese Straßenbahnlinie möglichst durchweg zweigleisig auszubauen. Auf allem Gleisversteiner Gebiet, z. B. in der Burgstraße, welche doch die Verbindung nach der neuen Praststraße in erster Linie herzustellen hätte, führt unsere künftige Straßenbahn nach immer einseitigen Betrieb. Besonders am Sonntag bei doppelter Wagenfolge wird auf dem Wege durch die Burgstraße sehr erhebliche Verzögerungen der Straßenbahnwagen festzustellen, die jenseitig auf Konto des einseitigen Betriebes zu legen sind. Dem sollte die Stadt, die es doch mehr in der Hand hat, als die frühere Privatgesellschaft, recht bald ein Ende zu machen versuchen. In der Burgstraße z. B. sollten sich auch Gleise zu legen unschwer ermöglichen lassen, eventl. wäre hier und da eine Verbreiterung der Straße leicht möglich, um dies zu bewerkstelligen. Der einseitige Fahrbetrieb paßt nicht mehr in eine Großstadt, die Halle doch sein will. Neben möglicher Durchführung des zweiten Gleises bei allen unseren Straßenbahnlinien erscheint es mir auch nötig, das Umsteigen der Fahrgäste von einer Straßenbahnlinie auf die andere in anderer Weise zu regeln, denn sehr viel Zeit wird auf den Straßenbahnlinien damit vertriebt, daß infolge der vielen Umsteigenden stets ein Wagen auf den anderen warten muß. Nach meiner Meinung würde es um die schnellere Beförderung der Fahrgäste günstiger stehen, wenn dieses Warten der Wagen auf den Umsteigenden unterbände. Ich denke mir die Sache besser folgendermaßen:

Jeder Straßenbahnwagen fährt seine bestimmte Linie ohne Rücksicht auf eine andere Linie zu nehmen; lediglich auf die Wagen derselben Linie ist es notwendig, bei einem Gleis Rücksicht zu nehmen. Will ein Fahrgast umsteigen, dann steigt er an der Umsteigestelle aus und wartet naturgemäß so lange, bis der Wagen der betreffenden Linie ankommt. Ich kann aber nicht recht einsehen, warum in Halle stets die sämtlichen Fahrgäste eines Wagens mitwarten müssen, wenn z. B. nur ein Fahrgast umsteigt oder diesfalls aus der Linie. Bei uns in Halle wartet stets ein Wagen auf den anderen, das ist der wahre Grund des langsamen Betriebes unserer Straßenbahnen. In unserer Nachbarstadt Leipzig z. B. gibt es auch Umsteigefahrer ohne auf den Straßenbahnen, aber feiner Wagen fällt es ein, auf den Wagen einer anderen Linie zu warten. Der Fahrgast wartet — aber nicht bei der Wagen.

Wünscht Ihnen die besten Zellen dazu, daß bald Besseres im Verkehr unserer Straßenbahnen für das Publikum gelistet wird.

Meteorologische Station.

| | 21. Juni 9 Uhr abends | 22. Juni 7 Uhr morgens |
|--|--------------------------|---------------------------|
| Barometer Millimeter | 751,2 | 755,1 |
| Thermometer Celsius | 13,3 | 13,1 |
| Rel. Feuchtigkeit | 78 % | 65 % |
| Wind | 91 | 92/3 |
| Maximum der Temperatur am 21. Juni: 19,5 °C. Minimum in der Nacht vom 21. Juni zum 22. Juni: 12,1 °C. Niederschläge am 22. Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm. | | |

| | 22. Juni 9 Uhr abends | 23. Juni 7 Uhr morgens |
|--|--------------------------|---------------------------|
| Barometer Millimeter | 756,3 | 757,4 |
| Thermometer Celsius | 15,6 | 17,0 |
| Rel. Feuchtigkeit | 60 % | 64 % |
| Wind | 23/1 | 23/1 |
| Maximum der Temperatur am 22. Juni: 22,0 °C. Minimum in der Nacht vom 22. Juni zum 23. Juni: 10,1 °C. Niederschläge am 23. Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm. Flora-Wab. Wärmewärme am 23. Juni 10,0 °C. | | |

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“
 Montag, 23. Juni, 8 Uhr morgens.
 Mit dem Herannahen einer neuen Barometerdepression im Westen der britischen Inseln hat sich das südwestliche Hochdruckgebiet weiter nach dem Kontinent hin ausgedehnt. Im Dienstbezirk blieb daher das Wetter gestern trocken und die Bevölkerung nahm allgemein ab. Heute fällt an der Ostküste im Bereiche einer schmalen Tiefdruckrinne Regen. Da das neue Tief nordostwärts vorrücken wird, so haben wir warmes Wetter mit zunehmender Bevölkerung und diesfalls Gewitter zu erwarten, später dürfte Abkühlung eintreten.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.
 (Nachdruck verboten.)
 24. Juni: Wolke mit Sonnenschein, windig, kühl.
 25. Juni: Gedehelter Wind, Regenfälle, kühl.
 26. Juni: Bewölkt, bedeckt, mäßig warm.
 27. Juni: Schwül, warm, Abigung zu Gewitter mit V. Regen.
 28. Juni: Kühler, Regenfälle, windig, stürmische Gewitter.

Bäder und Kurorte.

Nordseebad Schwaan (Holkstein). Die Ferien-Sonderzüge, die zu Beginn der Schulferien verkehren, erleichtern und verbilligen die Badereise ganz bedeutend. Ab Berlin a. B. sind am 5. Juli, am 15. Juli und in der Nacht vom 14. zum 15. August und am 15. August Ferien-Sonderzüge nach Hamburg vorgesehen. In Hamburg werden gegen Vorweisung der Sonderzug-Nachfahrkarten Anschließ-Sonderfahrkarten nach Schwaan für 6,80 Mark mit gleicher Zeitdauer verabfolgt. Diefelbe Erleichterung wird auf allen übrigen deutschen Eisenbahnen in den Ferien-Sonderzügen zu Beginn der Schulferien gewährt. Man erkundige sich ja genau bei den Fahrkarten-Ausgabestellen.

Bad Eifel. Am 16. Juni trat der Minister des Innern Herr Graf Wittum von Glött in Begleitung des Herrn Ministerialdirektors Geheimen Rats Heint ein und unterzog die gesamten Einrichtungen des Bades einer eingehenden Besichtigung. Am 24. Juni wird, wie alljährlich, das Brunnenfest abgehalten werden, wobei neben anderen Veranstaltungen das bekannte Hermann- und Dorosten-Festspiel auf der Festlichhöhe zur Ausführung kommen wird. Der Besuch des Bades ist an abnehmend recht gut. Die Zahl der Fremden hat am 20. Juni bereits die 6500 überschritten.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

- 25. Juni. Teicha: im Kauerischen Lokale vorm. 11 1/2 Uhr Güsten: im „Schützenhaus“, vorm. 9 Uhr Hartobst.
- 26. Juni. Güsten: im „Schützenhaus“, vorm. 9 Uhr Hartobstverkauf durch den Kreisaußschuß.
- Küden b. Delitzsch: Ortsvorstand, nachm. 2 Uhr im Gemeindegasthof, Obfiverpaftung.
- Merseburg: Bau-Deputation, mittags 12 Uhr Vergebung der Ausführung der Zimmer-, Tischler-, Installations- und Dekorationsarbeiten für die Einrichtung von Klassenräumen usw. im Lyzeum.
- 27. Juni. Naumburg a. S.: Magistrat, mittags 11 1/2 Uhr im Verwaltungsgebäude, Weisenfelsstr. 17. Vergebung des Antrages von 119 Leitungsmasern und 8 Verteilerkabeln des fädt. Elektrizitätswerkes.
- Seeburg: im Restaurant „zum Erbspringen“, vorm. 10 Uhr Hartobstverkauf durch den Kreisaußschuß.
- Seebitz: Hospitals-Anstalt, nachm. 2 Uhr im Ratskeller, Verpaftung der Obhutung des Hospitalkgartens.
- Ullstedt: Gemeindevorstand, vorm. 10 Uhr Verkauf von Apfel, Birnen und Pfäumen (ca. 8000 Bäume). Versammlungsort: Ratskeller.
- 28. Juni. Quellenborn: vorm. 10 Uhr im Gasthaus „zum Töpschen“, Brennholzverkauf (Eichen, Birken, Eichen, Kiefern, Fichten) durch die Reiterverwaltung Seeburg.
- Cretzau b. Merseburg: Gemeindevorstand, nachm. 2 Uhr im Gemeindegasthof, Obfiverpaftung.
- Sandbarsleben: im Ratskeller, vorm. 10 Uhr Hartobstverkauf durch den Kreisaußschuß.
- 29. u. 30. Juni. Eichenhausen: Krammatt.
- 30. Juni. Querfurt: Amtsgericht, 3. 9. vorm. 11 Uhr Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks mit Hausgarten in Querfurt, Sperlingsweg 11.
- Wartkölzig: Jagdvorsteher, nachm. 3 Uhr im Rahnischen Lokale, Verpaftung der Gemeindejagd.
- Weißenfels: Magistrat, vorm. 10 Uhr in dem Restaurant zur Oberbüche, Verkauf des Hartobstangebanges der Stadt gemeinde.
- Solberg a. S.: Krammatt.
- Dingelsdorf: Krammatt.
- Braunshöhe: Schweinematt.
- Apolda: Krammatt.
- Bismarck: Krammatt.
- 22. Juli. Halle: Amtsgericht, 3. 45. vorm. 9 1/2 Uhr Zwangsversteigerung des Brauereigrundstücks in Döllnitz, Halle-Schloßstraße 14, mit Wohnhaus und Hausgarten.
- Schmiebecher: Amtsgericht, 3. 2. vorm. 10 Uhr Zwangsversteigerung des Hotelgrundstücks, Markt 12 u. 13, in Schmiebecher mit reichl. Zubehör.
- Hiersfeld: Amtsgericht, 3. 1. vorm. 11 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses, Markt 12, in Hiersfeld.
- Weißenfels: Amtsgericht, 3. 18. vorm. 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses, Nikolaistr. 26, in Weißenfels.
- 23. Juni. Delitzsch: Amtsgericht, 3. 23. vorm. 10 Uhr Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Halle-Schloßstr. 52 in Delitzsch.
- Stadtilm: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses mit Fabrik- und Nebengebäuden, Weinmarchstr. 56, nebst Wielengrundstück in Stadtilm.
- Sandbarsleben: Amtsgericht, 3. 4. vorm. 11 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses nebst Zubehör, Bernsdorferstr. 7, 20, 1 in Sandbarsleben.
- Zeitz: Amtsgericht, 3. 5. vorm. 9 1/2 Uhr Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Keuden, an der Zeitz-Leipziger Chaussee Nr. 65.
- Selketal: Amtsgericht, 3. 4. vorm. 11 Uhr Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Hohe Straße 11 in Selketal.
- 25. Juni. Teicha: im Kauerischen Lokale, vorm. 11 1/2 Uhr, Birnenverpaftung durch den Kreisaußschuß des Saalkreises.
- Mödeling b. Merseburg: Ortsvorstand, nachm. 4 Uhr im Gemeindegasthof, Hartobst- u. Pfäumenverkauf.
- Lützenborf b. Merseburg: Ortsvorstand, nachm. 6 Uhr im Gemeindegasthof, Hartobst- u. Pfäumenverkauf.
- Delitzsch: Magistrat, vorm. 11 Uhr im Stadtkeller, Rathaus, 3. 7. Vergebung der Lieferung von Pferdeurauge.
- Selketal: Gemeindevorstand, nachm. 3 Uhr im Gasthof 5. Jäger, Verkauf des Gemeinde-Hartobstangebanges.
- 26. Juni. Merseburg: Kindererziehungs-Kommission, nachm. 4 Uhr im Rathaus 1. Treppe (Standesamt), Vergebung der Lieferung der Badmatten zum Kinderfest (3500 Stück Bregeln, 3720 Stück Sammeln) in verschiedenen Lagen.
- Sandbarsleben: Magistrat, vorm. 11 Uhr im Ratskeller, Hartobst- u. Pfäumenverkauf.
- Domäne Sittichshaus b. Querfurt: Gutsverwaltung, nachm. 4 Uhr in der Kapellstraße, Hartobstverpaftung.
- Kostheim, Kreis Lützenwerda: im Gemeindegasthof, nachm. 3 Uhr vorm. nachm. 5 Uhr im Gasthof zu Wildgrube, Ackerverpaftung durch den Kreisaußschuß.
- Weddin 5. Wittenberg: im Kurischen Gasthof, nachm. 5 Uhr Verkauf des früher Kampffenschen Anwesens (12 Morgen Acker mit Ernte, 20 Morgen Holz und die sehr guten Gebäude, sowie 6 Morgen Pachtacker).
- Weißenfels: Amtsgericht, 3. 36. Vergebung der Lieferung von etwa 12 bis 1500 Rg. Brot für das Gerichtsgewinnis.